

Wetterrückblick 2010

Inhalt

Januar	2
Februar	2
März	2
April	2
Mai	3
Juni.....	3
Juli.....	3
August	3
September.....	4
Oktober	4
November.....	4
Dezember.....	5

Januar

Schweizweit war der Januar der kälteste seit 20 Jahren. Während 14 Tagen stieg das Thermometer nie über 0°C, (Eistage.) Das Thermometer sank an 30 Tagen unter 0°C (Frosttage.)

Ende Januar sorgten heftige Schneefälle bei minus Temperaturen für eine Schneedecke bis zu 40 cm.

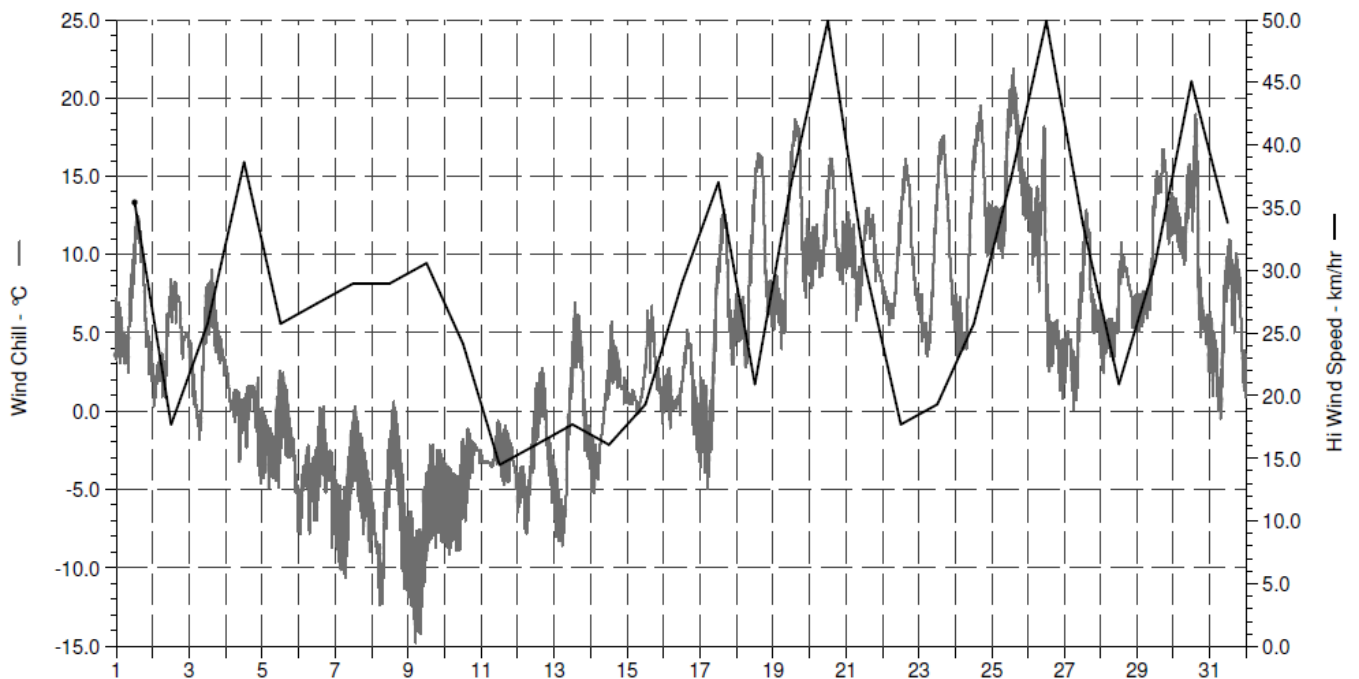
Februar

In der ersten Hälfte des Monats lagen die Temperaturen unter dem Durchschnitt. Das Temperatur Minimum war am 13. Februar, um 07:15 Uhr bei -13.0°C.

Eine geschlossene Schneedecke lag von anfangs Januar bis Ende Februar.

März

Eine Bisenlage beeinflusste unser Wetter bis zum 15. des Monats. Biswinde mit Windgeschwindigkeiten um die 30 km/h sorgten für eine durchdringende Kälte. (Windchill -15°C)



In der zweiten Hälfte des Monats wurde es mit Föhneinfluss am 25 März bis zu 22°C warm. Die Messstation Kloten registrierte mit 23.1 Grad sogar die höchste Märztemperatur der Messreihe seit 1950.

April

Kalte Temperaturen sorgten am 1. April für Schnee, und an Ostermontag für maximale 11 Grad am Nachmittag.

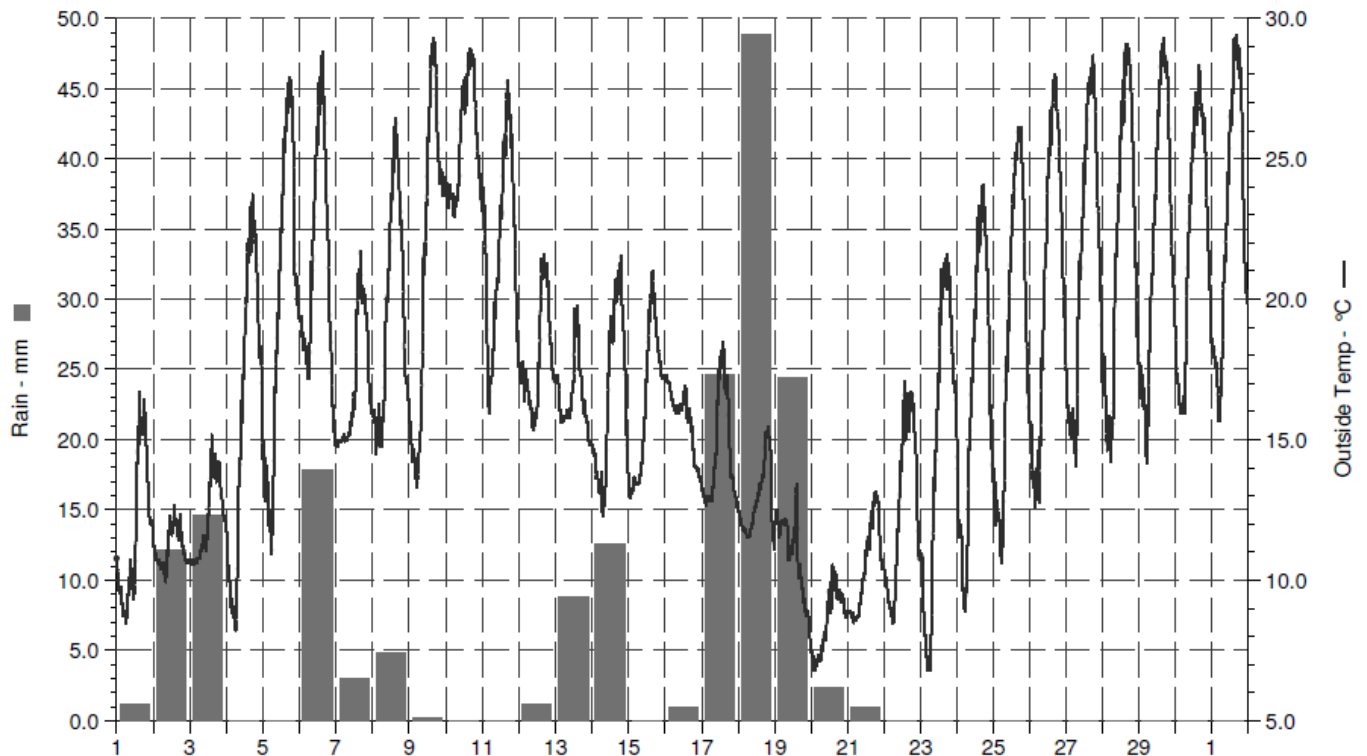
Ein ausgeprägtes Niederschlagsdefizit mit nur 25 mm/m² im ganzen Monat sorgte für ein spätes Frühlingserwachen.

Mai

Der Mai war ausserordentlich trüb und nass, so regnete es an 26 Tagen mindestens einmal. Die Tage vom 21. Bis zum 25. Mai blieb es trocken.

Juni

Bis Mitte Monat war es kühl und regnerisch. Erst ab dem 22. des Monats wurde es anhaltend hochsommerlich warm.



Juli

In der ersten Monatshälfte war es hochsommerlich warm. Während 9 Tagen stiegen die Temperaturen über 30 Grad. Zum Teil heftige Gewitter gegen Ende des Monats brachten uns Niederschläge bis zu 55 Liter pro Quadratmeter und Tag.

August

Zahlreiche Störungseinbrüche brachten wiederholt ergiebige Niederschläge. Die wechselhafte Witterung hatte ein Sonnenscheindefizit zur Folge. Besonders vom 11. bis 18. August machte sich die Sonne rar. Die ersten Herbstgefühle kamen gegen Ende Monat auf. Am 31. August sank die Temperatur in der Nacht bereits auf 8.5 Grad.

September

Der September war im Durchschnitt etwas kühler als im Mittel. Die Niederschlagsmenge mit 130.2 Liter/m² (Liter pro Quadratmeter) war im die übliche Menge.

Oktober

Der Winter meldete sich zum ersten Mal am 27. dieses Monats. Die Temperaturen sanken in der Nacht bis auf -1.2 Grad.

Am 27. und 28. Oktober sorgte ein Hoch über Mitteleuropa für zunehmend milderes und sonniges Wetter. Danach stellte sich auf der Vorderseite eines Tiefs über Frankreich eine ausgeprägte Südfohnlage ein das uns am 30. Oktober Windgeschwindigkeiten bis zu 50 km/h und Temperaturen bis zu 16 Grad brachten.

November

Der Monat begann mit mildem Hochdruckwetter. Bis zum 15. November war die Witterung bei uns sonnig und die Tageshöchstwerte erreichten bis 18 Grad.



Winterliche letzte Novemberwoche, das erste „Schüümli“ fiel am 24. Oktober



Dezember

Pünktlich auf den Winterbeginn überzog sich unsere Region mit einer geschlossenen Schneedecke die uns über den ganzen Dezember hinweg erhalten blieb, teilweise erreichte sie bis 40 cm.

Eisige Kälte im ganzen Land, überall wurde das Salz knapp, das hatte zur Folge das es auch auf unseren Strassen „sauglatt“ war. So wie es im 2009 aufgehört hatte ging es im 2010 weiter.

